



Newsletter Juni 2020

Geschätzte Kameraden

Auch in dieser speziellen Zeit bekommt Ihr wie gewohnt den Newsletter zu den aktuellsten Anlässen und Themen vom Freiwilligen Feuerwehrverein und der IG altes Feuerwehrmaterial.

Dank dem Entscheid des Bundesrates, die «ausserordentliche Lage» am 19. Juni in der Schweiz aufzuheben und die Massnahmen bereits am 30. Mai weiter zu lockern, können wir unseren Veloplausch wie geplant durchführen. Die Anmeldung findet ihr unten.

Veloplausch mit Grill, Freitag 03. Juli 2020

Wir treffen uns wie jedes Jahr am Freitagabend beim Feuerwehrdepot zur alljährlichen Velotour. Für den anschliessend gemütlichen Teil ist Bestens gesorgt.

Falls Velofahren nicht möglich ist, bitte bei Christian Bigger melden.

Wir freuen uns auf eine grosse, motivierte, gutgelaunte Velofahrertruppe.

Datum: **Freitag, den 03. Juli 2020**

Treffpunkt: **19.00 Uhr beim Feuerwehrdepot**

Weiteres: **Anmeldungen bitte im Doodle bis 28.06.2020**

<https://doodle.com/poll/rfnva3tksqvhznhs>



Dorfturnier, Freitag/Samstag 07./08. August 2020

Das Dorfturnier findet voraussichtlich am 07. und 08. August 2020 statt. Wie immer wollen wir auch dieses Jahr versuchen am legendären «Grümpi» des Fussballclub Bad Ragaz teilnehmen. Wer hat also Zeit und Lust, mit den «Alarmgalloppers» zu kicken?

Momentan sind noch keine Details zum Programm verfügbar und es ist noch nicht sicher ob der Anlass durchgeführt wird. Wir wollen aber jetzt schon bei euch nachfragen, an welchem Tag mehr Mitglieder verfügbar wären und werden uns entsprechend anmelden.

Datum: **Freitag/Samstag 07./08. August 2020**

Treffpunkt: **Folgt**

Weiteres: Details folgen im nächsten Newsletter.

Anmeldungen bitte im Doodle bis 12.07.2020

<https://doodle.com/poll/4dxxwuac87bkv5c4>



Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

IG Sprützhüsli

IG altes Feuerwehrmaterial



Feuerwehrreise Ulm, 18. – 20. September 2020

Wir gehen fest davon aus, dass wir die Reise wie geplant durchführen können. Also nehmt dieses Jahr doch noch eure Koffer aus dem Keller und fangt an zu packen!

Bitte meldet euch frühzeitig, falls ihr mittlerweile verhindert seit und es euch nicht möglich ist die Reise mitzumachen!

Ausflüge 2020 IG altes Feuerwehrmaterial

Aufgrund der aktuellen Situation, wird die IG bis zu den Sommerferien keine Ausflüge planen. Die meisten Veranstaltungen dazu wurden bereits abgesagt. Nach den Sommerferien sehen wir weiter.

Falls jemand noch Ideen oder Anregungen hat für einen Ausflug im Jahr 2021, so soll er sich doch bitte jederzeit an ig_altes_feuerwehrmaterial@rsnweb.ch senden. Wir organisieren gerne weitere Ausflüge, wenn es genügend Interessierte dazu hat.



Terminkalender 2020

Datum	Beschreibung	Ort	Veranstalter
03.07.2020	Veloplausch		FW Verein
08.08.2020	Dorfturnier	Rii-Au	FW Verein
18-20.09.2020	Feuerwehrreise	Ulm	FW Verein
04.12.2020	Soldauszahlung	Feuerwehrdepot	FW Bad Ragaz
08.01.2021	Jass Meisterschaft		FW Verein
30.01.2021	Hauptversammlung 2021		FW Verein

Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

IG Sprützhüsli

IG altes Feuerwehrmaterial



Bericht vom Turner Rettungs-Corps Ragaz

über den Besuch des V. Feuerwehrtages vom Vorarlberger Gauverband
den 10. August 1884 in Bludenz

Schön und hell schien der Mond am Himmel als ca. 18. Mitglieder unseres Vereins in der 3ten Morgenstund, des 10. August 1884 unsere Gemeinde verliessen und hinab fuhren durch die Dörfer Sargans, Trübbach, Sevelen bis nach Buchs, von wo wir nach kurzer Rast, frohen Mutes und heiterer Stimmung die kaiserliche königliche Österreichische Grenzstation überschritten und nach 4 stündiger lustiger und gemütlicher Fahrt um Fall 8 Uhr in dem Städtchen Feldkirch anlangten, um von da per Eisenbahn unser Reiseziel zu erreichen. Kanonendonner verkündeten die Ankunft der Festgäste in Bludenz. In wohlgeordneten Reihen bewegt sich der Festzug von 25 Vereinen mit 700 behelmten Feuerwehrmänner vorwärts begleitet von Musikcorps Hornisten und Tambouren nach dem Fohrenburger Garten zum Frühschoppen.

Auf dem Festplatze beim Schloss Gaienhofen angelangt betritt Herr Bürgermeister und Reichstagsabgeordneter Wolf die Bühne um Namens der Stadt den freundlichen Willkomm mit einem «Gut Heil» entgegenzubringen.

Ihm folgte ein zweiter Redner, welcher Namens des Festgebenden Vereins Bludenz die Feuerwehrmänner und Kameraden von Nah und Fern und hauptsächlich uns Schweizer in den Vordergrund stellte, ein Willkommensgruss entgegenbrachte und die Mühen und Gefahren auseinandersetzte und mit einem Dreifach donnernden Hoch auf das Gedeihen der freiwilligen Feuerwehr sein Referat schloss.

Bevor nun die Übungen begannen ist uns noch erlaubt das neuerbaute Spritzenhaus mit freier Ausfahrt für das Requisit, mit angebautem Übungsturm zu besichtigen.

An den Übungen nahmen Teil die Sektionen: Bludenz, Feldkirch, Konstanz und Dornbirn.

Das Brandobjekt war das neuerbaute Spritzenhaus.

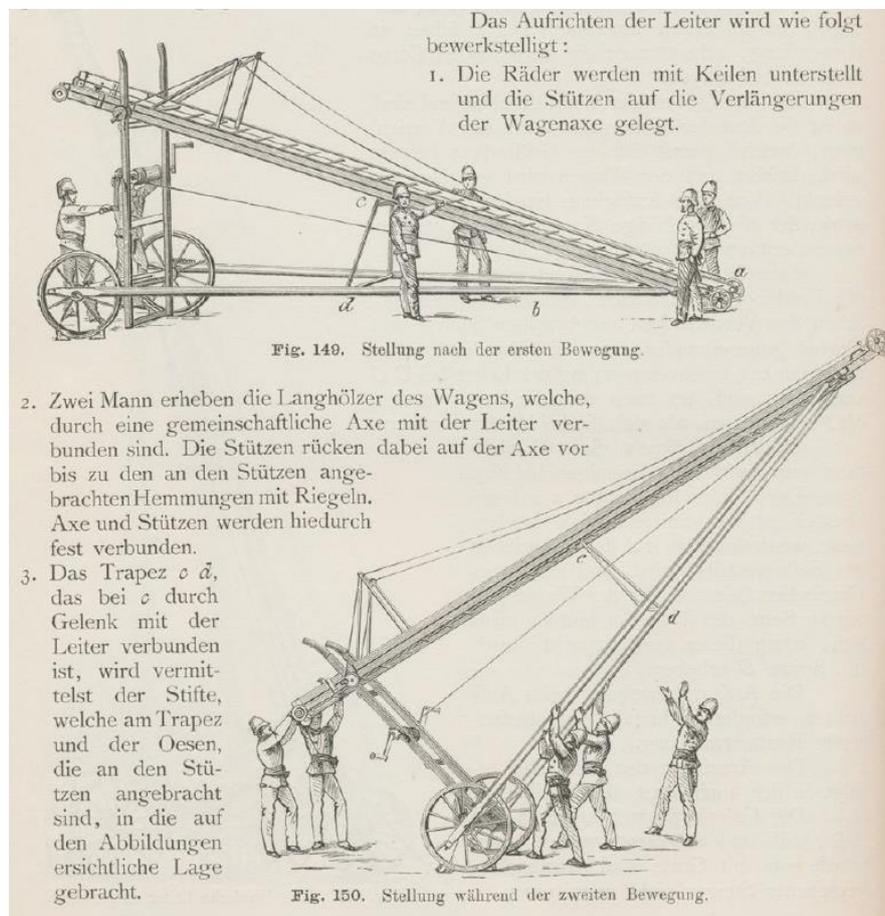


Spritzenhaus an der Spitalgasse in Bludenz 1883



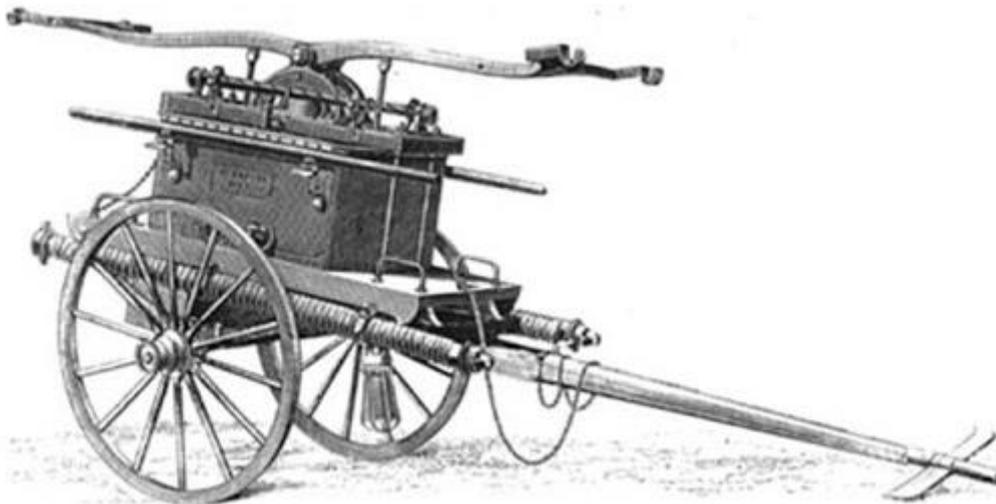
Indem ich mit den Notizen bei allen 4 Sektionen auf das gleiche Resultat kam, unterlasse ich es mit dem Bericht über jede Sektion speziell einzutreten, und mache ich die Kritik des Ganzen. Aufmarsch in Abzaken ziemlich Ordnungsgemäss.

- a. Rettungsdienst: Die Steiger waren viel zu füssig und glich das Auf- und Absteigen mehr einer Seiltänzerie als einem taktvollen Steigerdienst. Die Leitern wurden nie Hacken über dem Kopf gehoben, sondern immer nach aussen, ebenfalls musste man für von einem Reitsitz aufsitzen und wurde beim aus- und einsteigen immer auf die Gesimse gestanden. Etwas Fertigkeiten bemerkte man beim Seilapparat und Rettungsschlauch, indem beide sehr schnell manövrierfähig fertiggestellt waren. Auch der Selbstrettungsdienst mit Karabinerhaken wurde ziemlich gut ja sogar musterhaft ausgeführt.
- b. Leiterndienst: Schiebleitern waren 3 vorhanden im mechanischen Instbrucker System und 2 Einfache Schiebleitern. Die mechanische Leiter 6 Mann Bedienung nur, zum Aufstellen verschoben, und dann durch Rückwärtsstossen vom Rad aufgerichtet. ist sehr einfach und zu kurz und nicht am solidesten, deshalb den heutigen Anforderungen ganz und gar nicht entsprechend. Was das manövrieren der anderen Leitern anbelangt lässt nicht viel zu wünschen übrig, nur wusste der Chef nicht wo sein Platz war, indem er anstatt von zwischen den Streben neben der Leiter ging, auch wurde sie freistehend zum Besteigen vom Gebäude anstatt gegen das Gebäude gestellt, und dann dem Schwanken vorzubeugen, mit 4 Rettungsseiler gegenseitig gehalten, was mich wieder an das hohe Seil einer Seiltänzerie erinnerte.





- c. Spritzendienst: Spritzen waren 2 vorhanden. Eine Saugspritze Doppelcilindrig 20 Mann einfache Bedienung und eine Abprotzspritze 10 Mann Bedienung mit 2 Ausläufen, welche das Wasser von der Saugspritze erhielt und letzten derselbe aus einem kamen bezog. Die Bedienung war eine ausgezeichnete und war das Ablösen der I. u. II. Abteilung ganz nach Schweizerischen Reglement ausgeführt, was hauptsächlich bei unserer Sektion Nachahmung finden sollte, allein wegen zu wenig Mannschaft nicht ausführbar ist.



Skizze einer Abprotzspritze um 1880

- d. Schlauchleitung: Was die Schlauchmannschaft und das legen der Schlauchleitung anbelangt kann ich mitteilen, dass kein fahrbarer Schlauchwagen mit Haspel vorhanden war, sondern nur ein Haspel wie wir beim Seilapart haben, und somit das legen eine Unregelmässigkeit hervorbrachte die seines gleichen suchte. Die Schlauchleitung auf Schiebleiter und Dachleitern: wurde nicht wie es bei uns üblich auf die Mitte der Leitern verlegt, sondern an dem linken Holmen hinauf entlang, was beim Rückzug zur Folge hatte, dass der ganze Schlauch voll Wasser in dem Wendrohrführer hing, der somit die ganze Last fallen ließ, und das No. 2 glücklicherweise nur so traf, dass derselbe keine spezielle Verletzung davontrug. Was den Dienst des Wendrohrführers anbelange, so behauptete derselbe auf dem nach seine Aufrechtstehende Stellung, und auf der Schiebleiter stand er Schrittlings über die oberste Sprosse, was zu waghalsig ist und bei uns verboten ist. Vom Kommando Spritze in Aktion bis Wasser auf Dach vergingen immer 7-9 Minuten.



Wendrohr

Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

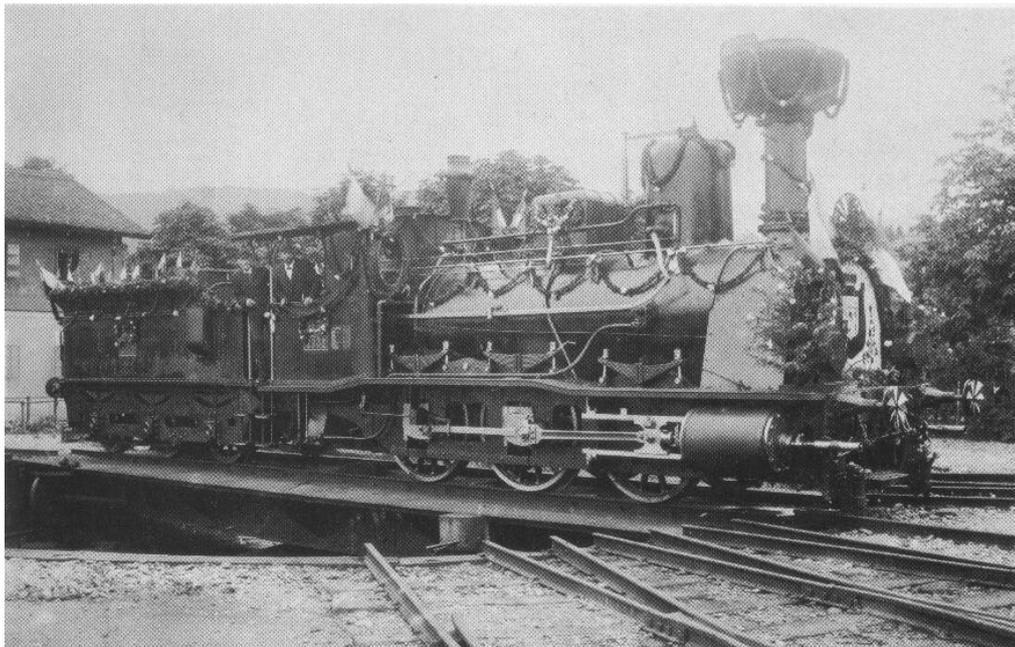
IG Sprützhüsli

IG altes Feuerwehrmaterial



- e. Raportwesen: Im diesem Punkt stehen sie noch auf der gleichen Stufe, wie wir vor vielen Jahren, und hätte man kein einziger Raport durch den Mund gerufen, sondern nur der Hörnerschall und den klang der Signalfügen, was bei einem Brandfall in der Nacht, von mehrere Sektionen Arbeiten unbedingt einen Wirrwarr hervorrufen muss.
- f. Disziplin: Die Disziplin war meines Erachtens gut und machte es einen sehr guten Eindruck auf mich, wenn die Mannschaften nach vollendeter Arbeit sofort neben den Apparaten die militärische Stellung einnahmen.
Über die Kombinierte Übung, welche von den gleichen vier Sektionen ausgeführt wurde, will ich mich kurzfassen und nur bemerken, dass die Sache mit Wort und Werk begriffen wurde, was damit bezweckt werden soll.
Nachdem nun der Schluss der Übungen gemeldet wurde, begab sich jeder Verein begleitet, von dem ihm zugeteilten Führer zum Mittagessen, und hatten wir die Ehre im Gasthof zur Krone neben den Sektionen Feldkirch und Bludenz zu speisen.

Die Zeit rückte mit Riesen Schritten, es galt zum Aufbruch und nach einem kurzer Bummel wobei wir der Wohnung unseres verehrten Führers Herrn Frei einen Besuch abstatteten und derselbe in uns, mit einem vollen Trinkhorn vom Bacchus ein Andenken pflanzte, schlossen wir uns dem oben in Bewegung gesetzten Festzug an, welcher durch die mit Triumphbögen, Girlanden, Kränzen und Flaggen geschmückten Straßen der Stadt Einzog und zum Schluss den fremden Sektionen das Geleite auf den Bahnhof gab, von wo wir bald, mit einem donnernden Hoch auf die Feststadt, mit dem Dampfross entführt, und wieder nach Feldkirch gebracht wurden, wo das Fuhrwerk unser harnte und uns wieder in unser Heim zurückzuführen, wo wir in der Nacht um 1 Uhr anlangten, uns dann verabschieden, und mit dem Gedanken das war ein schöner freudenvoller friedlicher Tag, jeder seine müden Glieder zur Ruhe legte.



Die Dampflokomotive der k. k. priv. Vorarlberger Bahn von 1872

Für die das Festbesuchende Mannschaft
der Vize-Obmann
Alb. Locher Wagner